

Workflow 4.0: Herausforderungen mit Optimismus anpacken!

Die digitale Transformation stellt grosse Herausforderungen an Druckdienstleister. Wie diese zu meistern sind, wurde am 15. September an einem Branchen-Event unter dem Motto Workflow 4.0 erörtert. Dabei herrschte bei den Referenten Konsens, dass Differenzierung immer wichtiger wird und Querdenken diesbezüglich ein guter Ansatz ist.

■ **PUBLIREPORT** Zu der Open-House-Veranstaltung mit Fachvorträgen hatten die vier Partner Schneider & Co. AG, Graphax AG, Inapa Schweiz AG und die spot-tech medien ag nach Muri eingeladen. Zusammen wollten sie Lösungen und Szenarien aufzeigen, wie Druckdienstleister im harten Umfeld erfolgreich agieren können.

Druckmedien für neue Anwendungen

Beat Sägesser von der Inapa Schweiz AG zeigte in seinem Eröffnungsreferat mit dem Titel «Digitale Druckpapiere im Workflow 4.0», wie man mit Produkt-Innovationen im Bereich der Druckmedien neue Anwendungen erschliessen kann. Er griff dabei einige konkrete Beispiele heraus: An erster Stelle *Robuskin* als synthetisches Papier, das reiss- und wasserfest ist und sich damit auch für Outdoor-Anwendungen eignet. Weitere interessante Neuheiten im Inapa-Sortiment sind das magnetisch beschichtete Premium-Druckpapier *MagneCote* sowie Selbstklebeetiketten von *Avery-Zweckform*, welche in unterschiedlichsten Stanzungen erhältlich sind und sich auch für den Aussenbereich eignen.

Herausforderungen mit Optimismus packen

Walter Kunz von der Graphax AG zeigte auf, dass sich mit neuen Denkansätzen viel bewegen lässt. Die Gewinner der digitalen Transformation machen es erfolgreich vor: Das

Produkte-Highlights des Events

Unter dem Schlagwort Workflow 4.0 wurden unter anderem folgende Produkte und Lösungen gezeigt:

Graphax AG: bizhub Press C71hc mit High-Chroma-Toner und einer Produktivität von bis zu 3907 Bogen pro Stunde.

Inapa Schweiz AG: Synthetisches Papier Robuskin; magnetisch beschichtete Premium-Druckpapier MagneCote; vorgestanzte Selbstklebeetiketten von Avery-Zweckform.

Schneider & Co. AG: Touchline-Familie; DocuCutter DC616 & DC646 von Duplo; Bookletmaker System 6000i & System iSADDLE für die vollautomatisierte Produktion von Broschüren.

spot-tech medien ag: Folienkaschiermaschine KOMFI Amiga 52.



Die Referate rund um das Thema Workflow 4.0 boten vielfältige Anknüpfungspunkte für Gespräche und Diskussionen während des Apéros.

grösste Medienunternehmen produziert selbst keine Inhalte (Facebook) und die grösste Taxi-Firma besitzt keine Fahrzeuge (Uber). Walter Kunz ist überzeugt, dass sich auch im Produktionsdruck mit neuen Denkansätzen viel erreichen lässt. Die Graphax hat in diesem Zusammenhang unter dem Label *Mosaic* ein ganzes Portfolio an Lösungen zusammengestellt, welche auf den Kunden massgeschneiderte Lösungen erlauben. Mögliche Stossrichtungen sind dabei, den Profit durch gesteigerte Effizienz zu erhöhen sowie neue Angebote zu generieren und so neue Märkte zu erschliessen. Walter Kunz empfiehlt, flexibel zu bleiben und sich ein gutes Netzwerk aufzubauen – vor allem aber die Herausforderungen mit Optimismus anzupacken.

Im Marketing ist heute die «Customer Journey» ein grosses Schlagwort. Dabei dürfe man gemäss Kunz nicht vergessen, dass Druckprodukte oft das ideale Mittel sind, um diese Reise des Kunden durch die digitalen Angebotswelten anzustossen.

Auch mal querdenken

Steffen Tomasi gab im Abschluss-Referat einen Rückblick über die rasante Entwicklung seines Unternehmens Flyerline, welches heute mit 135 000 Kunden als grösster

Drucksachen-Webshop der Schweiz gilt. Er stimmte dabei mit seinen Vorrednern überein, dass Differenzierung in Zukunft immer wichtiger wird. Konkret solle man sich immer fragen: «Was kann ich besser als die anderen?» Dabei empfiehlt er, durchaus auch mal querzudenken.

Bei den an die Referate anschliessenden Produkte-Vorführungen zeigten die vier Veranstalter konkrete Beispiele für die Erfolgsstrategien Differenzierung und Effizienzsteigerung. Graphax präsentierte das Digitaldrucksystem bizhub Press C71hc, welches mit seinen High-Chroma-Farben ganz neue Anwendungen erschliesst. Ebenfalls eine Differenzierung am Markt ermöglicht die Folienkaschiermaschine KOMFI Amiga 52 der spot-tech medien ag. Dieses System erlaubt es nicht nur, Folien mit Metalltransfer zu verarbeiten, sondern auch Bögen mit einer Breite von 530 mm zu lackieren und zu laminieren.

Die Schneider & Co. AG demonstrierte Effizienz mit intelligentem Finishing: einerseits mit der Touchline-Familie aus eigener Produktion für das Perforieren, Rillen und Falzen. Andererseits wurde die Broschürenproduktion mit Systemen des japanischen Herstellers Duplo gezeigt. ■